

**Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Lehramt Gymnasium
Moraltheologie und Christliche Sozialethik
2016 / I**

Thema 1

Ethik und theologische Ethik

1. Erläutern Sie, inwiefern eine theologische Ethik als „Ethik unter bestimmten Vorzeichen“ verstanden werden kann und welche Reichweite und Grenzen die Rede vom „Horizont des Glaubens“ für die Theologische Ethik in diesem Kontext hat!
2. Erläutern Sie das Beziehungs- und Spannungsverhältnis von Theologischer Ethik und kirchlichem Lehramt und bestimmen Sie deren jeweilige Kompetenzen!
3. Für die moderne Theologische Ethik ist der Grundsatz „Der Indikativ geht dem Imperativ voraus“ leitend. Arbeiten Sie argumentativ die Relevanz und die Probleme dieser Formel heraus!

Thema 2

Die Christliche Sozialethik greift auf die sogenannten Sozialprinzipien zurück.

1. Erläutern Sie den historischen und sozialen Kontext der Entstehung der Christlichen Sozialethik!
2. Verorten Sie das Sozialprinzip der Solidarität in diesen Zusammenhang!
3. Machen Sie deutlich, inwiefern Solidarität sowohl individualethisch wie sozialetisch als Grundprinzip theologisch-ethischer Reflexion zu verstehen ist und wo ihre Grenzen liegen“

Thema 3

Die Methoden der Pränataluntersuchung und der Pränataldiagnostik bieten werdenden Eltern die Möglichkeit, frühzeitig Schädigungen, Krankheiten und Behinderungen des Embryos bzw. des Fötus zu erkennen.

Erläutern Sie kurz die verschiedenen Methoden und ihre Risiken! Wie sieht die Rechtslage aus? Benennen Sie die Hauptargumente, die in der ethischen Diskussion zu diesem Thema angeführt werden! Worin liegt in ethischer Sicht die Besonderheit der Präimplantationsdiagnostik gegenüber der Pränataldiagnostik? Was lässt sich aus dieser ethischen Diskussion für einen verantwortlichen Umgang mit diesen Untersuchungsmethoden entnehmen? Nehmen Sie dazu begründet Stellung!